

# EINLADUNG

## 1. Buchpräsentation Der Deutsche Klub

Netzwerke der Macht in der Zwischenkriegszeit und antisemitische Kontinuitäten in der Zweiten Republik

**Mittwoch, 9. Juni 2021**

18:00 bis 20:00 Uhr

## 2. Workshop Antisemitische und politische Netzwerke in der Zwischenkriegszeit

Zur Bedeutung informeller Machtstrukturen für die Radikalisierung in Österreich

**Donnerstag, 10. Juni 2021**

9:15 bis 18:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Karl-Renner-Institut  
Karl-Popper-Straße 8, 1100 Wien

## ORGANISATORISCHES

!! Buchpräsentation und Workshop finden als Präsenzveranstaltung vor Ort statt.

Verpflichtende Anmeldung und Einwilligung der Teilnehmer:innen:

Mit der Teilnahme an der Buchpräsentation und/oder dem Workshop verpflichten Sie sich, die aktuellen Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19) einzuhalten. Darüber hinaus stimmen alle Teilnehmer:innen der Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen zu, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

Bitte melden Sie sich bis **7. Juni 2021** verbindlich unter

▶▶ [bobek@renner-institut.at](mailto:bobek@renner-institut.at)

für die Buchpräsentation und/oder Tagung an. Es wird nur eine limitierte Anzahl an Teilnahmemöglichkeiten geben.

Teilnehmer:innen des Workshops finden das Programm sowie die Kurzfassungen der Vorträge (Book of Abstracts) unter folgendem Link:

▶▶ <https://bit.ly/3vMVSqz>

### Konzept und Kontakt:

Dr.<sup>in</sup> Linda Erker

Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien  
[linda.erker@univie.ac.at](mailto:linda.erker@univie.ac.at)

Dr. Michael Rosecker

Karl-Renner-Institut  
(01) 804 65 40

[rosecker@renner-institut.at](mailto:rosecker@renner-institut.at)

Eine Kooperation von



universität  
wien

Institut für  
Zeitgeschichte

 RennerInstitut

# BUCH- PRÄSENTATION

## Der Deutsche Klub

Netzwerke der Macht in der Zwischenkriegszeit  
und antisemitische Kontinuitäten in der  
Zweiten Republik

---

**Mittwoch, 9. Juni 2021**

18:00 bis 20:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Karl-Renner-Institut  
Karl-Popper-Straße 8, 1100 Wien

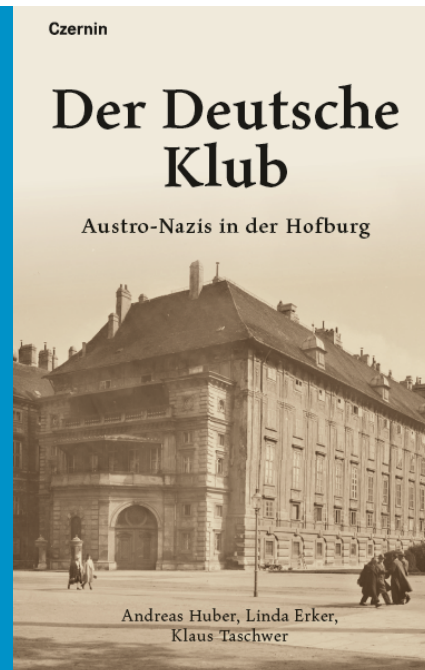
### Es diskutieren:

Ilse Reiter-Zatloukal (Rechtshistorikerin)  
Barbara Serloth (Politikwissenschaftlerin)  
Klaus Taschwer (Wissenschaftsjournalist/Autor)

### Moderation:

Linda Erker (Historikerin/Autorin)

Für die öffentliche Veranstaltung verpflichtende  
Anmeldung unter: bobek@renner-institut.at



**Andreas Huber,  
Linda Erker und  
Klaus Taschwer:**  
**Der Deutsche Klub:**  
Austro-Nazis in der  
Hofburg  
Czernin 2020

# WORKSHOP

## Antisemitische und politische Netzwerke in der Zwischenkriegszeit

Zur Bedeutung informeller Machtstrukturen für  
die Radikalisierung in Österreich

---

**Donnerstag, 10. Juni 2021**

9:15 bis 18:00 Uhr

### Veranstaltungsort

Karl-Renner-Institut  
Karl-Popper-Straße 8, 1100 Wien

!! Buchpräsentation und Workshop finden  
als Präsenzveranstaltung vor Ort statt.

# WORKSHOP-PROGRAMM

Österreich war in der Ersten Republik geprägt von verdeckten Machtstrukturen. Diese richteten sich vor allem gegen die mit der Republikgründung einhergehenden Veränderungen in Staat und Gesellschaft. Hatten sich die historiografischen Blicke auf die Zwischenkriegszeit insbesondere auf politische Parteien, Institutionen und große Persönlichkeiten konzentriert, so gerieten in den letzten Jahren auch Netzwerke stärker in den Fokus. Die Veranstaltung setzt an dieser Beobachtung an und verfolgt das Ziel, die Rolle informeller Strukturen in der österreichischen Zwischenkriegszeit und ihre Bedeutung für die zeithistorische Forschung herauszuarbeiten. Vereine und Klubs waren Foren außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung und gerade dadurch Umschlagplätze neuer rechter Ideen. Insbesondere Männer der politischen Elite nutzten diese Drehscheiben für den Austausch von antidemokratischen und antisemitischen Inhalten, um ihnen gesamtgesellschaftlich zum Durchbruch zu verhelfen und damit wurden sie auch zu Orten der Zusammenarbeit von Christlichsozialen, Deutschnationalen und Nationalsozialisten. Zentrale weltanschauliche Klammer war dabei der politische Antisemitismus, der über Parteigrenzen hinweg die Rhetorik prägte.

## 9:15 Uhr, Begrüßung und Eröffnung

Michael Rosecker, stv. Direktor Karl-Renner-Institut  
Linda Erker, Institut für Zeitgeschichte an der Universität Wien

## 9:45–11:15 Uhr, Panel 1: Netzwerke, Nutznießer, Feindbilder

Moderation: Linda Erker

- # Péter Tschet (Freiburg im Breisgau): Antisemitismus im Kontext der juristischen Debatten der Ersten Republik: Hans Kelsen in der Zielscheibe rechtskonservativer Netzwerke
- # Andreas Huber (Wien): Radikalisierung der Gebildeten. Das Institut zur Pflege deutschen Wissens und das Kulturamt der Deutschen Studentenschaft
- # Tano Bojankin (Wien): Das Netzwerk des Mandl-Konzerns

## 11:30–13:00 Uhr, Panel 2: Institutionen der Republik – Schnittstellen der Macht

Moderation: Klaus Taschwer

- # Therese Garstenauer (Wien): Diener vieler Herren revisited – Hochbürokratie und politische Netzwerke in der Zwischenkriegszeit
- # Richard Hufschmied (Wien): „Alt-Neustadt“, die Absolventenvereinigung der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt in der Zwischenkriegszeit – ein Werkstattbericht
- # Kamila Staudigl-Ciechowicz (Wien): Die Universität Wien als Cliques-Schnittpunkt. Zur Rolle antisemitischer Netzwerke in akademischen Gremien und Disziplinarfällen

## 14:00–16:00 Uhr, Panel 3: Ein bürgerliches Zentrum? Christlich, deutsch und männlich

Moderation: Lucile Dreidemy

- # Florian Wenninger (Wien): Anmerkungen zu Wesen und Bedeutung des christlichsozialen Antisemitismus
- # Stephan Roth (Wien): „Politische Bestrebungen liegen dem CV fern.“ Der CV/ÖCV in der Zwischenkriegszeit
- # Stefan Eminger (St. Pölten): Am rechten Rand. Katholisch-Nationale in CV und Bund Neuland
- # Robert Obermair (Salzburg): Oswald Menghin – Eine Karriere im Zentrum schwarz-brauner Beziehungsgeflechte

## 16:15–17:45 Uhr, Panel 4: Legale und illegale rechtsextreme und antisemitische Netzwerke

Moderation: Michael Rosecker

- # Gunnar Mertz (Wien): Politisierte Seilschaften: Die illegale NSDAP und der Alpenverein in Österreich, 1933–1938
- # Tobias Röck (Wien): Der Nachrichtendienst der österreichischen NSDAP-Landesleitung (1933–1935). Facetten illegaler nationalsozialistischer Betätigung in Österreich
- # Florian Ruttner (Prag): Vom Versuch, die „völkerverbindende Kraft des Antisemitismus“ zur internationalen Netzwerkbildung zu nutzen